



Hennef

DER BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der hier näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung ist beigefügt.

Hennef, 05.04.2016

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Spanier
Vorsitzender

Gremium
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Dienstag	19.04.2016	17:00

Sitzungsort
Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Dieses Deckblatt gilt ab einer halben Stunde vor Sitzungsbeginn und während der Sitzungszeit als Parkschein für die Rathaustiefgarage.

Legen Sie das Deckblatt gut sichtbar in Ihr Fahrzeug.

Tagesordnung		
TOP	Beratungsgegenstand	Anlagen
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Antrag der Jusos Hennef vom 25.01.2016, Werbeflächen am Parkhaus für soziale Zwecke vermarkten	1
1.2	Antrag der CDU Fraktion vom 14.03.2016, Marketingkonzept Einzelhandel	2
2	Anfragen	
2.1	Anfrage der CDU Fraktion vom 22.02.2016, E-Mobilität in Hennef	3
3	Mitteilungen	
3.1	Grundstücksgeschäfte	4
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60II GO Kauf eines Grundstückes in Hennef-Stoßdorf	5
4.2	Verkauf eines Grundstückes in Hennef-Mitte	6
4.3	Konzessionierungsverfahren Strom und Gas der Stadt Hennef (Sieg) - weiteres Vorgehen	7
5	Anfragen	
5.1	Anfrage der CDU Fraktion vom 16.12.2015, Entwicklung Kleinfeldchen	Erfolgt mündl. in der Sitzung
6	Mitteilungen	



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Stadtentwicklung,
Liegenschaften

TOP: 1.1

Vorl.Nr.: V/2016/0515

Anlage Nr.: 1

Datum: 05.04.2016

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie	19.04.2016	öffentlich

Tagesordnung

Antrag der Jusos Hennef vom 25.01.2016, Werbeflächen am Parkhaus für soziale Zwecke vermarkten

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie beschließt:

Die Ausführung der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Begründung

Die Jusos Hennef erfragten mit Schreiben vom 25.01.2016, nach welchen Kriterien die Werbeflächen am Parkhaus Humperdinckstraße vergeben und ob hierfür Gebühren erhoben werden.

Antwort der Verwaltung:

Der Stadtmarketingverein Hennef entwickelte im Jahr 2014 ein Konzept für die Verwaltung/Vermarktung aller von der Stadt frei gegebenen Werbeflächen im öffentlichen Bereich und hat dieses mit dem Bürgermeister abgestimmt.

Die Werbeflächen am Parkhaus Humperdinckstraße und weitere Werbeflächen für kleinere Spannbänder werden seit Anfang 2015 durch den Verein Stadtmarketing Hennef e.V. vermietet. Das Konzept ist in der Erprobungsphase und als Anlage beigefügt.

Die Einnahmen fließen in die Finanzierung der von der Stadt, der Werbegemeinschaft und dem Verein Stadtmarketing gemeinsam organisierten Veranstaltungen.

Hennef (Sieg), den 05.04.2016


Klaus Barth
Vorstand

HENNEF GESTALTEN: LINKS, KONKRET, SOZIAL



EINGEGANGEN
26. Jan. 2016

Erl.....

Arbeitsgemeinschaft der Jusos
53773 Hennef

Jusos-Hennef@web.de
www.jusoshennef.de
25.01.2016

Antrag: Werbeflächen am Parkhaus für soziale Zwecke vermarkten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschusses:

Am Parkhaus am Bahnhof sind seit längerem Werbebanner befestigt. Wir würden gerne wissen, nach welchen Kriterien diese Flächen vergeben werden und ob Nutzungsgebühren erhoben werden.

Sollten keine Gebühren (für gewerbliche Zwecke) erhoben werden, beantragen wir, diese attraktive Werbefläche künftig zu vermarkten. Die Verwaltung sollte dazu eine Nutzungsordnung erstellen, um die Werbefläche und die Werbezeit sinnvoll zu begrenzen. Die eingenommenen Nutzungsgebühren kommen sozialen Institutionen und Projekten in Hennef zugute.

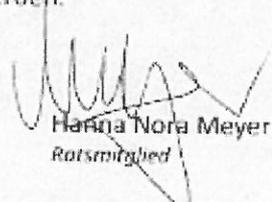
Begründung:

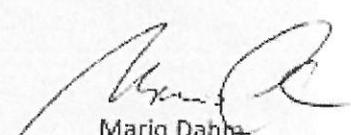
Wie überall so fehlt es auch in Hennef an Geld, um soziale Projekte und Institutionen bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen. Die Vermarktung des Parkhauses in einem angemessenen Umfang als Werbefläche bietet die Möglichkeit, einen kleinen Betrag für diesen Zweck zu erwirtschaften.

Eine Nutzungsordnung hat außerdem den Vorteil, dass die Stadt eine sinnvolle Handhabe hat, um mit Nutzeranfragen umzugehen. Diese Ordnung müsste regeln, welche Werbung am Parkhaus zulässig ist und für welche Art von Werbung künftig Gebühren erhoben werden.


Maurice Gangl
JUSO-Vorsitzender

gez.
Daniel Papke
Juso-Vorsitzender


Hanna Nora Meyer
Ratsmitglied


Mario Dahm
Ratsmitglied

Vorsitzender
Maurice Gangl
Willi-Lindlar-Str. 23
53773 Hennef
mauricegangl@gmx.de
0176 / 56853032

Vorsitzender
Daniel Papke
Wiesenweg 8
53773 Hennef
daniel.papke04@gmx.de
0163 / 3920913

Werbebanner

Wo können Werbebanner aufgehängt werden?

Es gibt Spannbandhalterungen für insgesamt 10 Werbebanner.
Diese unterscheiden sich in 2 Größen.

5m x 0,80m:

- Kreisverkehr Bröltalstraße (Shell-Tankstelle) max. 3 Werbebanner
- Eingang Marktplatz, höhe EP Bolz max. 2 Werbebanner
- Frankfurter Straße, höhe Burger King max. 1 Werbebanner

10m x 2m:

- Parkhaus an der Humperdinckstraße max. 4 Werbebanner

Welche Werbebanner können aufgehängt werden?

- Sogenannte „Mash Banner“ rundum mit Ösen versehen, da diese durch die kleinen Löcher in der Lochgewebeplane keinen Winddruck aufbauen.
- Nur Banner mit Veranstaltungen/Werbung von und für Hennef

Welche Zeiten kann ich buchen?

- Die Spannbandplätze am Parkhaus an der Humperdinckstraße können für min. 6 Monate, max. 18 Monate gebucht werden.
- Alle anderen Standorte max. 2 Wochen vor der Veranstaltung

Was kostet die Buchung von Bannerplätzen?

- Die Kosten für 1 Banner 5m x 0,80m betragen 50,00 € für 2 Wochen inklusive Montage
- Die Kosten für 1 Banner 10m x 2m betragen 600 € für 6 Monate inklusive Montage

Wo kann ich die Bannerplätze reservieren und wer hilft mir bei weiteren Fragen?

Tourist-Info Hennef, Frankfurter Str. 97, 53773 Hennef, Katrin Schwarz, Historisches Rathaus, Zimmer 15, Tel. 02242/888-290, E-Mail: katrin.schwarz@hennef.de



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Stadtentwicklung,
Liegenschaften
Vorl.Nr.: V/2016/0508
Datum: 29.03.2016

TOP: 1.2

Anlage Nr.: 2

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie	19.04.2016	öffentlich

Tagesordnung

Antrag der CDU Fraktion, vom 14.03.2016, Marketingkonzept Einzelhandel

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie beschließt:

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, durch eine oder mehrere professionelle Agentur(en) ein integriertes Handlungskonzept, einschließlich Marketingplan und konkreter Werbemaßnahmen zur Stärkung des Einzelhandelsstandortes und des lokalen Handels entwickeln zu lassen.
3. Der Ausschuss wird in regelmäßigen Abständen über die Arbeit des gemeinsamen Arbeitskreises Einzelhandel informiert.

Begründung

Die von der Wirtschaftsförderung Ende 2014 angeregte Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes Hennef aus dem Jahre 2011 wurde gemeinsam mit Vertretern des Handels und des Stadtmarketings im Laufe des Jahres 2015 mehrfach erörtert. Die geäußerten Wünsche und Ängste vor einer Fehlentwicklung im bestehenden Einzelhandel und die zunehmend zu verzeichnenden Leerstände wurden auch mit Herrn Schmidt-Illguth von der BBE Handelsberatung beraten.

Als Ergebnis dieser Erörterung wurde uns ein Angebot über die Fortschreibung des EHK Hennef unterbreitet. Nach einer hausinternen Diskussion über die Finanzierungsmöglichkeiten haben dann auch von hier aus noch weitere Gespräche mit den Vorständen Stadtmarketing und Werbegemeinschaft stattgefunden.

Die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit des Auftrags an das Beratungsunternehmen, der mit Kosten von ca. 15.000 € verbunden wäre, wurde bis Ende 2015 letztlich nicht gesehen. Stattdessen wünschen sich die Beteiligten beider Vereine und der Wirtschaftsförderung einen gemeinsamen Arbeitskreis Einzelhandel einzurichten.

Dieser soll nach den Mitgliederversammlungen beider Vereine im April 2016 einberufen werden, die derzeit bereits bekannten Themen aufarbeiten und strukturieren und gemeinsam mit Experten, Handlungsempfehlungen erarbeiten. Dabei stehen folgende Themen heute bereits im Focus:

- die bekannte Stärken/Schwächen-Analyse der Frankfurter Straße und Innenstadt,
- drohende Leerstände frühzeitig feststellen und Lösungen mit zu entwickeln,
- bestehende Leerstände zu vermarkten bzw. Übergangslösungen zu finden,
- die Entwicklungen der Digitalisierung - Stationärer Handel vs. Internethandel
- individuelle buy local Konzepte (Heimatshoppen, findeling.de usw.) entwickeln,
- den Einkaufsführer Hennef in ein zeitgemäßes und entwicklungsfähiges shopsystem zu entwickeln,
- eine umfassende Marketingstrategie für Hennef zu entwickeln.

Dabei soll auf Wunsch der Stadt auch die Entwicklung des Subzentrums Hennef-Uckerath mit betrachtet werden.

Für die Beratung des neuen Arbeitskreises möchten sich die Initiatoren professionellen externen Sachverstand einholen. Für die einzelnen Teilaspekte bedarf es nach derzeitiger Erfahrung unterschiedlicher Berater, für die Sensibilisierung der Akteure des Einzelhandels auch Impulsvorträge. Diese liefern die wichtigsten Fakten zu einem Themenkomplex. Darauf aufbauen werden auch Veranstaltungen/ Workshops und Schulungen.

Als Grundfinanzierung sollten nach der bisherigen Diskussion mit der Stadtverwaltung die ursprünglich vorgesehenen Finanzierungsmittel für das Gutachten verwendet werden. Der Vorschlag der CDU Fraktion passt insofern ideal in die besprochene Vorgehensweise und ermöglicht dem AK auch konkrete Initiativen.

Hennef (Sieg), den 29.03.2016


Klaus Barth
Vorstand

E, 18.03.16

CDU Fraktion im Rat der Stadt Hennef, Frankfurter Str. 97, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

im. 2. Sitzung

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef
Historisches Rathaus, Zimmer 25 (1. OG)
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Telefon: 02242 / 888 -295 oder -297
Telefax: 02242 / 888 -7 297
E-Mail: cdu@hennef.de
Internet: fraktion.hennefpartei.de

Fraktionsvorsitzender: Ralf Offergeld
Fraktionsgeschäftsführung: Theo Walterscheid
Sören Schilling

Öffnungszeiten Büro:
Mo-Mi: 08:00 - 12:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr

Hennef, den 14.03.2016/Sch
AN/2016/011

Antrag: Marketingkonzept für den Einzelhandel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir namens der CDU-Fraktion den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, durch eine professionelle Marketingagentur, ein integriertes Handlungskonzept einschließlich Marketingplan und konkreter Werbemaßnahmen, zur Förderung des lokalen Einzelhandels entwickeln zu lassen.
Ziel ist es, unter Führung unserer Stadt, dem Einzelhandel ein durchgängig entwickeltes Marketingkonzept mit konkreten Werbemaßnahmen an die Hand zu geben, das in einer Bewegung gemeinsamen Handelns, von den örtlichen Firmen, der Werbegemeinschaft und dem Stadtmarketingverein, umzusetzen ist.
2. Die Stadtverwaltung wird gebeten, im halbjährigen Turnus über den aktuellen Stand der Initiative im zuständigen Ausschuss zu berichten.

Begründung:

Die Einzelhandelslandschaft ist von tiefgreifenden Veränderungen betroffen, die auch vor unserer Stadt nicht haltmachen und das bunte und individuelle Bild unserer Stadt deutlich verändern werden.

Der örtliche Einzelhandel hält, im Gegensatz zu den oftmals international agierenden Internet-Anbietern, das Geld in unserer Stadt und Region, stärkt seinerseits die lokale Wirtschaft und lokalen Handwerksbetriebe, schafft Arbeitsplätze vor Ort und engagiert sich oftmals auch kulturell und sozial für unsere Stadt.

Die Herausforderung, diesen Veränderungen wirkungsvoll entgegenzuwirken, kann nicht durch die Aktivitäten einzelner Unternehmen oder durch Werbegemeinschaft bzw. Stadtmarketingverein alleine bewältigt werden. Die Herausforderung verlangt nach einer großen Lösung und umfassenderen Unterstützung.

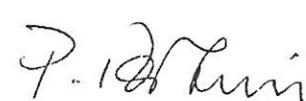
Es gibt vielfältige Handlungsfelder, in denen Städte und Gemeinden steuernd aktiv werden können. Eines der wirkungsvollsten und zeitnah am schnellsten greifenden bietet das Marketing, wenn die Verpackung stimmt. Handgestrickte Botschaften mit „erhobenem Zeigefinger und kargen Apellen“ genügen nicht.

Es gibt zwar bereits Ansätze, einen Umdenkungsprozess bei den Bürgern zu erreichen, allerdings fehlt es den initiierten Aktionen wie z.B. „Heimatshoppen“ an Professionalität und Kraft, sodass sie z.Zt. nicht die erforderliche Wirkung entfalten können. Einen schon weiter entwickelten Ansatz bietet die Mittelstandsoffensive www.buylocal.de (siehe Videoclip). Der Verein wird jedoch aus dem fernen Baden-Württemberg geführt, agiert bundesweit, ist in unserer Region zu schwach aufgestellt und wendet sich nur an inhabergeführte Unternehmen.

Die bereits vorhandenen positiven Ansätze sollten daher aufgegriffen und von einer professionellen Werbeagentur in ein schlüssiges Marketingkonzept für unsere Stadt umgesetzt werden mit dem Ziel, die Bürger zu einem Umdenken in ihrem Einkaufsverhalten zu bewegen. Der Einzelhandel sollte bei der Entwicklung des Konzeptes frühzeitig durch zwischengeschaltete Workshops eingebunden werden.

Ein professionelles Konzept und die Bereitschaft zur konsequenten Umsetzung sind unerlässlich, wenn wir eine aktive, vielfältige, sozial und kulturell spannende Stadt erhalten wollen.

Mit freundlichen Grüßen

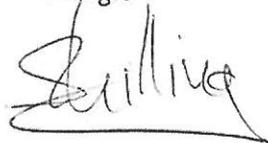
 

Ralf Offergeld
Fraktionsvorsitzender

Peter Martius
Sprecher im Ausschuss für
Wirtschaft, Tourismus und
Energie

gez.

Reinhard Lindner
Sachkundiger Bürger



Anfrage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Stadtentwicklung,
Liegenschaften
Vorl.Nr.: F/2016/0053
Datum: 29.03.2016

TOP: 2.1
Anlage Nr.: 3

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie	19.04.2016	öffentlich

Tagesordnung

Anfrage der CDU Fraktion, E-Mobilität in Hennef, vom 22.02.2016

Anfragentext

Anfrage:

1. Wie viele Ladesäulen für Elektrofahrzeuge gibt es im Hennefer Stadtgebiet, von wem werden diese betrieben, wie werden diese finanziert und sofern eine Aussage hierzu möglich ist – wie sind die Auslastungsgrade?
2. Wie viele Elektrofahrzeuge sind im Hennefer Stadtgebiet zugelassen?
3. Gibt es Bestrebungen im Rahmen des Mobilitätsmanagements weitere Ladesäulen auf öffentlichen oder privaten Flächen zu errichten? Wenn ja, gibt es entsprechende öffentliche Förderprogramme der Bundes-/Landesregierung oder Kooperationsprojekte mit Privaten, z.B. mit Supermärkten zur Batterieladung während des Einkaufs, zwecks Schaffung dieser Infrastruktur?
4. Denkt die Stadt über Vergünstigungen für E-Autos, z.B. begünstigtes Parken, vergünstigtes Laden der Fahrzeuge etc. nach?

Antwort:

zu 1:

Dem Fachbereich SBH AöR sind zurzeit folgende Standorte von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge im Stadtgebiet Hennef bekannt:

- Historisches Rathaus – 2 Steckdosen - Ladestation für E-bikes,
- Haltepunkt Siegbogen – 38 Miet-Fahrradboxen mit Elektroanschluß,
- in Planung (schon vorhanden) 3 Steckdosen - Ladestation für E-bikes im Bereich des Busbahnhofes,

- Parkhaus Humperdinckstraße Hennef – 2 Steckdosen für Elektroautos, Betreiber RWE,
- Berufskolleg Fritz-Jacobi-Str. Hennef – 2 Steckdosen für Elektroautos, Betreiber RWE,
- Bodenstraße P+R Parkplatz Hennef – 2 Steckdosen für Elektroautos, Betreiber RWE,
- Tiefgarage Rathaus Hennef – nichtöffentliche Steckdose für Elektroautos, Betreiber RWE,
- Private Ladestation der Fa. Opdenhoff, Bonner Straße mit 2 Steckdosen für Elektroautos,
- Private Ladestation der Fa. Bauhaus für E-bikes.

Darüber hinaus bieten einige Restaurants/Gaststätten in Hennef Ihren Kunden Steckdosen an, an denen Ladegeräte für E-Bikes angeschlossen werden können.

Zu 2:

Nach Auskunft der Zulassungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises waren in Hennef am 31.12.2015 insgesamt 27 Elektrofahrzeuge zugelassen, davon 13 Elektro-PKW, 5 Elektro-Leicht-PKW (z.B. Renault Twizy) und 9 sonstige Elektrofahrzeuge (zugelassene Sonder-Kfz, z.B. Gabelstapler).

Nicht registriert werden dort zulassungsfreie Elektroroller und E-Bikes mit kleinem Nummernschild (bis 45 km/h).

Von den in Hennef zugelassenen 66 Hybridfahrzeugen sind 4 auch von einer E-Ladestation abhängig.

Zu 3:

Im Juni 2015 wurde die Methodische Grundlegung für eine Strategie zum sukzessiven Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis vorgestellt. Ziel des Projektes war die Entwicklung einer Strategie zum sukzessiven Aufbau von Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. Ausgehend von den Ausbauzielen der Bundesregierung für die Ladeinfrastruktur für E-Autos und der Fahrzeugdichte in der Stadtregion Bonn-Rhein-Sieg wurden Ausbauszenarien für 2016-2020 identifiziert. Um die Ausbauziele zu erreichen, muss die Anzahl der zu errichtenden Ladesäulen von 256 in 2016 sukzessive auf 935 in 2020 erhöht werden.

Ziel des Projektes war es, ein optimales Raster zur Verteilung der Ladesäulen zu erstellen, und eine systematische Vorgehensweise für einen schrittweisen Ausbau der Ladeinfrastruktur im Hinblick auf E-Autos und E-Bikes zu entwickeln.

Als potentielle Standortoptionen wurden dabei die sog. Points of Interest (POIs) (Touristische Ziele, Freizeitangebote, etc.) und Park-&-Ride-Plätze im Stadt- und Kreisgebiet berücksichtigt. Die so identifizierten Standortoptionen wurden gemäß ihrer Bedeutung klassifiziert. Anschließend wurden sie anhand von Verkehrsdaten weiter gewichtet. Darüber hinaus wurde eine aktuelle Erhebung zu existierenden Ladestellen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis berücksichtigt. Mithilfe eines Optimierungsalgorithmus wurde so für ein jedes der vorgegebenen Ausbauziele die optimale Positionierung und Verteilung der Standorte bestimmt. Um auf der Basis der so entwickelten Standortvorschläge zu einer konkreten baulichen und technischen Umsetzung der Ladeinfrastruktur zu gelangen, sind darüber hinaus weitere Analyse- und Planungsschritte notwendig. Hierzu wurde im Rahmen des Projektes ein Leitfaden entwickelt und exemplarisch am Beispiel zweier Verkehrszellen (Königswinter und Bonn-Innenstadt) im Rahmen eines Workshops erprobt. Die weitere Umsetzung bleibt abzuwarten. Dabei werden natürlich auch die möglichen Förderprogramme und die bisherigen Kooperationen (RWE) weiter geprüft.

Im Rahmen Ihrer Vereinsarbeit vor Ort versuchen Stadtmarketing Hennef und die Werbegemeinschaft Hennef gemeinsam mit der AG Fahrradfreundliches Hennef des ADFC die Möglichkeiten für E-Mobilität zu verbessern. Stadtmarketing Hennef hat mit dem RWE wegen einer weiteren Ladestation in der Innenstadt (s. Punkt 1) bereits eine Kooperation abgeschlossen. Beide haben das Ziel, weitere Mitglieder, Einzelhändler und die gewerbliche Wirtschaft hier zu einem privatwirtschaftlichen Engagement zu motivieren.

Auch aus der AG Wohnen/Mobilität des Projektes „Älterwerden in Hennef“ wurde mehrfach angeregt, die Zahl von E-Bike-Ladestationen, insbesondere in den Außenorten, zu erhöhen.

Zu 4:

Bisher wurde das Thema „Vergünstigungen“ in der Stadtverwaltung noch nicht thematisiert. Insbesondere begünstigtes Parken ist in anderen Städten mit Problemen bei der Umsetzung behaftet, weil durch die noch derzeit langen Ladezeiten von PKW das Ziel einer Parkraumbewirtschaftung (hoher Umschlag) nicht erreicht wird.

Hennef (Sieg), den 04.04.2016


Klaus Barth
Vorstand

E. 26.02.16

CDU Fraktion im Rat der Stadt Hennef, Frankfurter Str. 97, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Frankfurter Str. 99

53773 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef
Historisches Rathaus, Zimmer 25 (1. OG)
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Telefon: 02242 / 888 -295 oder -297
Telefax: 02242 / 888 -7 297
E-Mail: cdu@hennef.de
Internet: fraktion.hennefpartei.de

Fraktionsvorsitzender: Ralf Offergeld
Fraktionsgeschäftsführung: Theo Walterscheid
Sören Schilling

Öffnungszeiten Büro:
Mo-Mi: 08:00 - 12:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr

Hennef, den 22.02.2016/Sch
AN/2016/003

Anfrage: E-Mobilität in Hennef

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir namens der CDU-Fraktion um schriftliche und mündliche Beantwortung der nachfolgenden Anfrage:

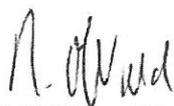
1. Wie viele Ladesäulen für Elektrofahrzeuge gibt es im Hennefer Stadtgebiet, von wem werden diese betrieben, wie werden diese finanziert und – sofern eine Aussage hierzu möglich ist – wie sind die Auslastungsgrade?
2. Wie viele Elektrofahrzeuge sind im Hennefer Stadtgebiet zugelassen?
3. Gibt es Bestrebungen im Rahmen des Mobilitätsmanagements weitere Ladesäulen auf öffentlichen oder privaten Flächen zu errichten? Wenn ja, gibt es entsprechende öffentliche Förderprogramme der Bundes- / Landesregierung oder Kooperationsprojekte mit Privaten, z.B. mit Supermärkten zur Batterieladung während des Einkaufs, zwecks Schaffung dieser Infrastruktur?
4. Denkt die Stadt über Vergünstigungen für E-Autos, z.B. begünstigtes Parken, vergünstigtes Laden der Fahrzeuge etc. nach?

Begründung:

Die schwarz-rote Bundesregierung will bis 2020 die Zahl der Elektrofahrzeuge auf unseren Straßen weiter steigern. Hierzu ist es neben der Weiterentwicklung der Speichertechnologie ein Ausbau der Infrastruktur (Stichwort: Ladesäulen) dringend notwendig.

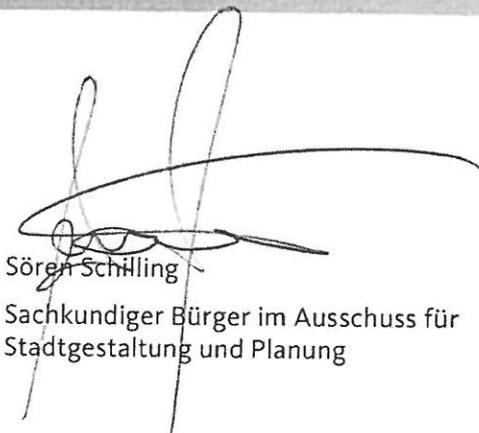
Gemäß einer Erhebung von INFAS aus 2010 nutzen rund zwei Drittel der Henneferinnen und Hennefer – entweder alleine oder als Mitfahrer – das Auto zur Fortbewegung. Diese hohe Nutzung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) ist auf den Umstand als „Stadt der 100 Dörfer“ zurückzuführen, da nicht alle Ortslagen wirtschaftlich an den ÖPNV angebunden werden können. Da sich dieser Umstand auch zukünftig nicht ändern wird, ist es sinnvoll, die Möglichkeiten, die die Elektromobilität für den MIV bieten, zu nutzen und zu fördern. Daher sollte die Stadt im Sinne einer nachhaltigen Umweltpolitik intensiv in diesem Thema engagieren.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Offergeld

Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtgestaltung und Planung



Sören Schilling

Sachkundiger Bürger im Ausschuss für
Stadtgestaltung und Planung



Dr. Hedi Roos-Schumacher

Sprecherin im Ausschuss für
Stadtgestaltung und Planung



Günter Kania

Sprecher im Ausschuss für
Stadtgestaltung und Planung

Grundstücksgeschäfte 2016

**Fachbereich Stadtentwicklung/Liegenschaften
 Stadtbetriebe Hennef AöR**

Datum	An/Verkauf	Lage	Größe in qm	Betrag	m ² -Preis
14.01.2016	Verkauf	"Gewerbegebiet Hossenberg"	2.500	151.700,00 €	60,68
Summe			2.500	151.700,00 €	

Datum	An/Verkauf	Lage	Größe in qm	Betrag	m ² -Preis
29.01.2016	Ankauf	"Grundstücksarrondierung Geisbach"	28.388	119.229,60 €	4,20
29.01.2016	Ankauf	"Grundstücksarrondierung Geisbach"	22.462	22.462,00 €	1,00
23.02.2016	Ankauf	"Versickerungsbecken Rüttsch"	1.478	7.390,00 €	5,00
Summe			52.328	149.081,60 €	

**Stadtbetriebe Hennef AöR
 im Namen und Auftrag der Stadt Hennef**

Datum	An-/Verkauf	Lage	Größe in qm	Betrag	m ² -Preis
21.01.2016	Tausch/Abgang	""Waldfläche Huemerich"	700	- €	0,00
21.01.2016	Tausch Abgang	"Landwirtschaftl. Fläche Lauthausen"	365	4.562,50 €	12,50
21.01.2016	Tausch/Abgang	"Landwirtschaftl. Fläche Lauthausen"	35	87,50 €	2,50
Summe			1.100	4.650,00 €	

**Stadtbetriebe Hennef AöR
 im Namen und Auftrag der Stadt Hennef**

Datum	An-/Verkauf	Lage	Größe in qm	Betrag	m ² -Preis
14.01.2016	Schenkung	"Holzungen Dondorf"	1.198	- €	0,00
21.01.2016	Tausch/Zugang	"Waldflächen Dondorf"	1.420	- €	0,00
21.01.2016	Tausch/Zugang	"Straßenland Kastanienweg"	26	1.300,00 €	50,00
24.02.2016	Ankauf	"Gehweg L333 Dondorf"	29	1.102,00 €	38,00
Summe			2.673	2.402,00 €	